

Liebe Freunde, Mitglieder, Kollegen und Mitstreiter,

ein Leser der AEB Mail-Informationen hat mich auf einen Videobeitrag von QS24.tv zu Thema „Schutz vor 5G Mobilfunkstrahlung durch den Gabriel Chip“ aufmerksam gemacht. Der Videobeitrag zeigt ein Interview mit Dr. Diana Henz und Dr. Kurt Müller, moderiert von Alexander Glogg. Das Video ist 1 Stunde lang und trotz der Länge sehr sehenswert. Leider wird in dem Video mit Frau Dr. Henz und Herrn Dr. Müller der Eindruck erweckt, dass mit einem Gabriel-Chip die Mobilfunkbelastung des Gehirns durch 5G Strahlung neutralisiert wird. Die gezeigten Bilder sind beeindruckend und demonstrieren hervorragend, wie stark unser Gehirn durch elektromagnetische Wellen des Mobilfunks belastet wird. Die Aussage des Videos, dass man sich mit einem Gabriel-Chip vor den Auswirkungen der 5G Strahlung schützen kann ist leider grundlegend falsch!

Der Videobeitrag von QS24.tv - Naturmedizin kann unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.youtube.com/watch?v=L8E6yzcK0go&ab_channel=QS24

-SchweizerGesundheitsfernsehen.

WARUM sind die Aussagen bezüglich des Gabriel-Chip nicht haltbar ?

Leider wird von vielen Ärzten und Wissenschaftlern der unterschiedlichsten Fachrichtung die differente Wirkung von KRAFT, ENERGIE und INFORMATION auf den menschlichen Körper bis heute nicht verstanden. Mit Information kann man keine physikalischen Felder löschen!

Physikalische Felder, welche eine Kraftwirkung oder Energiewirkung auf den menschlichen Körper ausüben, können Stoffwechsel Abläufe im Körper beeinflussen, wie in dem Video überzeugend dargelegt wird.

Der Gabriel-Chip ist ein Informationsträger - wie übrigens auch alle anderen Elektrosmog-Schutz-Produkte. Ich bezeichne diese Form von Informationsträger auch als technische Homöopathie und tatsächlich entspricht die Wirkweise dieser Produkte auch der Wirkung der klassischen Homöopathie nach Dr. Samuel Hahnemann. Schon Dr. Hahnemann hat vor 150 Jahren in seinem Werk Organon beschrieben, dass die Ursache der Erkrankung beseitigt werden muss, um die Krankheit mit Erfolg heilen zu können. Ein Beispiel aus der Praxis, die Folgen einer Vergiftung können erst dann erfolgreich mit Homöopathie behandelt werden, wenn der Stoff, der die Vergiftung ausgelöst hat – z.B. Quecksilber – vollständig beseitigt ist.

Wenn man eine homöopathische Behandlung beginnt, ohne die Vergiftung selbst beseitigt zu haben, kann man mit Homöopathie zwar eine Verbesserung der Symptomatik erzielen, aber keine Heilung (Restitutio ad Integrum). Übertragen auf den Mobilfunk, so lange die Feldbelastung durch Mobilfunk vorherrscht, kann mit sogenannten „Elektro-Smog-Schutzprodukten“ eine mental gefühlte Verbesserung der Funkbelastung erzielt werden, ein langfristiger Schutz der Gesundheit ist aber leider nicht möglich.

Der Kauf von Elektro-Smog-Schutzprodukten zur Eliminierung der gesundheitlichen Folgen vor Mobilfunkstrahlung kann vom AEB daher nicht empfohlen werden.

In der Anlage finden Sie eine Ausarbeitung des AEB zum Thema Schutz vor Mobilfunk Strahlung durch Informationsträger (Schutz-Chips).

Der AEB sendet Ihnen diese Information mit der Bitte um Kenntnisnahme und Weiterleitung an interessierte Personen.

Mit herzlichen Grüßen!

Claus Scheingraber